

**BIG ENOUGH
TO COMPETE –
SMALL ENOUGH
TO CARE.**

QUARTALSMITTEILUNG
Q3 2024/2025

Quartalsmitteilung Q3 2024/2025

Inhalt

Vorwort
Konzern-Quartalsbericht
Konzernbilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Erläuternde Angaben

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2024/2025 nicht verbessert. Geprägt durch ein weiterhin grundlegend schwaches Konsumklima, anhaltende Investitionszurückhaltung und geopolitische Unsicherheiten entlang der Endkundenkette agieren wir weiterhin in einem herausfordernden Marktumfeld. Die Ergebnisse zum 31. März 2025 spiegeln diese aktuellen Herausforderungen wider.

Das Konzernumsatzniveau lag in den ersten drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres bei 57,9 Mio. EUR (VJ: 70,0 Mio. EUR), das operative Ergebnis (EBIT) bei 1,4 Mio. EUR (VJ: 5,7 Mio. EUR). Die Entwicklung der einzelnen Segmente verlief dabei heterogen: Während der Bereich der Stromversorgungen dank der Defence-Aufträge stabile EBIT-Beiträge leistete, blieb das Segment der Datenvisualisierung weiterhin hinter den Vorjahreswerten zurück. Die Ursachen hierfür lagen vor allem in der Investitionszurückhaltung in Deutschland und in den USA.

Trotz temporärer Belastungen nutzen wir die aktuelle Marktlage konsequent, um unsere Strukturen zu stärken, Effizienzpotenziale zu heben und die technologische Basis auszubauen.

Unsere solide Bilanzstruktur und ein weiterhin positiver operativer Cashflow versetzen uns in die Lage, auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten in die Zukunft zu investieren, so dass wir Anfang des nächsten Geschäftsjahres mit einem neuen ERP-System bei FORTEC Power und AUTRONIC an den Start gehen sowie beide Tochtergesellschaften miteinander verschmelzen, um die Anzahl der Firmen im Konzern weiter zu reduzieren und Synergien zu heben.

In den USA konnten die angekündigten neuen Positionen ab dem 4. Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025 erfolgreich besetzt werden. Auch hier werden weiterhin Zukunftsinvestitionen getätigt, parallel dazu werden Kostenreduktionsmaßnahmen konsequent umgesetzt.

Deutschland befindet sich in einer Rezession, die auch Auswirkungen auf die FORTEC Group hat. Doch gerade in Zeiten der Unsicherheit liegen neue Chancen: Mit neuen Kundenprojekten und -aufträgen – wie den neu gewonnenen Defence-Aufträgen im Volumen von rund 3,5 Mio. EUR – sehen wir unsere strategische Ausrichtung weiterhin bestätigt, auch wenn sich die Erfolge erst später als ursprünglich geplant einstellen werden.

Wir danken Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf unserem weiteren Weg.

Sandra Maile

Vorstandsvorsitzende

Konzernquartalsbericht: 3. Quartal 2024/2025

01.07.2024-31.03.2025

Ertragslage

Unsicherheiten im globalen Umfeld belasten das Ergebnis

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten 2024/2025 aufgrund herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit 57,9 Mio. EUR rund 17 % unter dem Vorjahreswert von 70,0 Mio. EUR. Die Entwicklung des Segments Datenvisualisierung blieb im Berichtszeitraum hinter dem mehrjährigen Trend zurück, was überwiegend auf die Investitionszurückhaltung in Deutschland und in den USA zurückzuführen ist. Durch bestehende Rahmenverträge im Verteidigungssektor entwickelte sich das Segment Stromversorgung im Vergleich zur Datenvisualisierung weniger rückläufig.

Die Erhöhung des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen ist aufgrund des gegenüber dem Vorjahr geringeren Volumens mit 399 TEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (VJ: 840 TEUR) um 52,4 % zurückgegangen.

Der Materialaufwand sank entsprechend der geringeren Umsätze nahezu proportional von 46,3 Mio. EUR auf 38,8 Mio. EUR. Dabei erhöhte sich die Wareneinsatzquote leicht auf 66,3 % (VJ: 65,0 %).

Der Personalaufwand sank von 12,6 Mio. EUR auf 11,7 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres, insbesondere durch reduzierte Boni und Tantiemen auf Vorstands- sowie Geschäftsführerebene, aber auch durch den Rückgang der Anzahl der Mitarbeitenden in der Produktion. Die Personalkostenquote stieg aufgrund des stärker gesunkenen Umsatzes von 18,0 % auf 20,2 % im Berichtszeitraum.

Die Abschreibungen entsprachen mit 1,3 Mio. EUR nahezu dem Vorjahreswert.

Mit 6,5 Mio. EUR stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere durch die neue Website für FORTEC UK, FORTEC CH, FORTEC CZ und FORTEC AG im Vergleich zum Vorjahr (VJ: 5,9 Mio. EUR). Kurzfristige Mietverträge führten auch zu höheren Raumkosten, die im vergangenen Geschäftsjahr 2023/2024 unter Abschreibungen für Nutzungsrechte ausgewiesen wurden. Darüber hinaus erhöhten sich Zuführungen zu Gewährleistungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 300 TEUR. Relativ zum Umsatz betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 11,1 % (VJ: 8,5 %).

Als weiterer wichtiger Leistungsindikator liegt das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bei rund 1,4 Mio. EUR und somit deutlich unter dem Vorjahreswert von 5,7 Mio. EUR. Entsprechend liegt die EBIT-Marge nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 bei 2,5 % (VJ: 8,1 %).

Das Periodenergebnis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2024/2025 betrug 1,0 Mio. EUR (VJ: 4,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis pro Aktie erreichte 0,30 EUR gegenüber 1,21 EUR im Vorjahreszeitraum.

Der Auftragsbestand per Ende März 2025 betrug 52,1 Mio. EUR und hat sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2024 mit 56,0 Mio. EUR leicht reduziert. Zum 30. April 2025 hat sich der Auftragsbestand aufgrund der neuen Aufträge aus den Bereichen Medizin, Bahn und Verteidigung wieder auf 55 Mio. EUR erhöht.

Vermögenslage

Leichter Lageraufbau zur Absicherung der Lieferketten

Auf der Aktivseite betragen bei einer Bilanzsumme von 77,5 Mio. EUR (30.06.2024: 78,8 Mio. EUR) die langfristigen Vermögenswerte 18,4 Mio. EUR (30.06.2024: 16,8 Mio. EUR). Hiervon ist mit 6,5 Mio. EUR (30.06.2024: 6,5 Mio. EUR) der Goodwill aus den akquirierten Tochtergesellschaften die größte Position. Aufgrund der Bilanzierung gem. IFRS 16 werden Nutzungsrechte in Höhe von 6,5 Mio. EUR (30.06.2024: 4,8 Mio. EUR) ausgewiesen.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten mit einem Wert von 59,2 Mio. EUR (30.06.2024: 62,0 Mio. EUR) stellt das Vorratsvermögen mit 24,7 Mio. EUR (30.06.2023: 22,3 Mio. EUR) die größte Einzelposition der Bilanzsumme dar. Der Anstieg reflektiert einen leichten Lageraufbau zur Absicherung der Lieferketten in einem weiterhin herausfordernden Beschaffungsumfeld. Die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich stichtagsbezogen auf 10,5 Mio. EUR (30.06.2024: 14,8 Mio. EUR). Der Barmittelbestand als zweitgrößte Position auf der Aktivseite lag mit 20,8 Mio. EUR leicht unter dem Bestand von 22,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2024.

Finanz- und Liquiditätslage

Eigenkapitalquote auf hohem Niveau leicht gesunken

Die Eigenkapitalquote des Konzerns sank zum 31. März 2025 leicht auf 72,2 % (30.06.2024: 73,3 %). Ursächlich hierfür ist die Dividendenausschüttung in Höhe von 2,8 Mio. EUR im Februar 2025, die durch das deutlich niedrigere Periodenergebnis nicht ausgeglichen werden konnte. Mit 56,0 Mio. EUR (30.06.2024: 57,8 Mio. EUR) ist der Konzern weiterhin ausreichend mit Eigenkapital ausgestattet.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 6,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2024 auf 6,9 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. März 2025.

Das für eine mögliche Unternehmensbewertung relevante Nettofinanzguthaben definiert die FORTEC GROUP als Differenz aus den liquiden Mitteln und den zinstragenden Finanzverbindlichkeiten, worunter die FORTEC GROUP ausschließlich die Bankverbindlichkeiten zählt. Das so definierte Nettofinanzguthaben liegt damit bei einem Wert von 19,7 Mio. EUR (30.06.2024: 21,0 Mio. EUR).

Prognose

Ausblick mit Unsicherheiten

Trotz positiver Impulse bleibt die wirtschaftliche Erholung der Absatzmärkte durch geopolitische Spannungen und anhaltende Unsicherheiten gebremst. Mögliche Auswirkungen – etwa durch Zölle, regulatorische Vorgaben oder politische Entscheidungen, insbesondere im Handel mit den USA – sind derzeit nur schwer einzuschätzen, könnten das Geschäft der FORTEC jedoch negativ beeinträchtigen. Auch bereits eingeplante Umsätze bis Ende des Geschäftsjahres 2024/2025 sind durch bestehende Unsicherheiten in der Zolltarifizierung bzw. administrativen Genehmigungsprozessen potenziell gefährdet.

Der Vorstand geht trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2024/2025 weiterhin von einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 80,0 Mio. EUR bis 95,0 Mio. EUR und einem Konzern-EBIT zwischen 4,0

Mio. EUR bis 6,0 Mio. EUR aus. Gleichzeitig weist der Vorstand darauf hin, dass die Prognose angesichts der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten mit erhöhten Risiken behaftet ist, die einen negativen Einfluss auf die prognostizierte Umsatz- und insbesondere Ergebnisentwicklung haben können. Die entsprechenden Auswirkungen können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend verlässlich abgeschätzt werden. Die möglichen Folgen der erhöhten Volatilität und eingeschränkten Visibilität auf die Ergebnisse werden weiterhin genau beobachtet.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 31.03.2025

nach IAS/IFRS

in TEUR	Konzern GuV 01.07.24 - 31.03.25	Konzern GuV 01.07.23 - 31.03.24
Umsatzerlöse	57.940	69.960
Erhöhung Bestand unfertige Erzeugnisse	399	840
Sonstige betriebliche Erträge	1.338	967
Materialaufwand	38.803	46.308
Personalaufwand	11.720	12.593
Abschreibungen	1.262	1.269
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.459	5.934
Betriebsergebnis (EBIT)	1.433	5.662
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	222	56
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122	98
Ergebnis vor Steuern	1.533	5.620
Steuern vom Einkommen und Ertrag	573	1.696
Konzern-Periodenüberschuss	959	3.924
Sonstiges Ergebnis*	81	29
Gesamtergebnis	1.040	3.954
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,30	1,21
Anzahl Aktien (in Stück)	3.250.436	3.250.436
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.041	3.956
Nicht beherrschende Gesellschafter	-1	-2

*Das sonstige Ergebnis beinhaltet ausschließlich erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen.

Erläuternde Angaben

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 30. Juni 2024 zu lesen.

Der Konzernquartalsabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Bericht wird in Euro aufgestellt. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen auftreten.

Segmentberichterstattung

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns sind Datenvisualisierung und Stromversorgungen. Andere Segmente umfassen die konzerninternen Dienstleistungen.

In TEUR	Daten- visualisierung	Strom- versorgungen	Andere Segmente	Summe	Überleitung Konsolidierung	Konsolidiert
Externe Umsatzerlöse	32.730	25.200	10	57.940	0	57.940
<i>Vorjahr</i>	<i>41.676</i>	<i>28.281</i>	<i>3</i>	<i>69.960</i>	<i>0</i>	<i>69.960</i>
Interne Umsatzerlöse	1.875	1.306	2.927	6.108	-6.108	0
<i>Vorjahr</i>	<i>2.075</i>	<i>1.549</i>	<i>2.669</i>	<i>6.294</i>	<i>-6.294</i>	<i>0</i>
Segmentumsatzerlöse	34.605	26.506	2.937	64.048	-6.108	57.940
<i>Vorjahr</i>	<i>43.752</i>	<i>29.830</i>	<i>2.673</i>	<i>76.255</i>	<i>-6.294</i>	<i>69.960</i>
Rohmarge (Gesamtleistung ./. Wareneinsatz)	11.294	8.520	2.701	22.514	-3.004	19.510
<i>Vorjahr</i>	<i>15.491</i>	<i>9.259</i>	<i>2.461</i>	<i>27.211</i>	<i>-2.719</i>	<i>24.492</i>
Rohmarge in %	32,6	32,1	91,9	35,2		33,7
<i>Vorjahr</i>	<i>35,4</i>	<i>31,0</i>	<i>92,1</i>	<i>35,7</i>		<i>35,0</i>
EBIT	-458	1.957	-56	1.443	-11	1.432
<i>Vorjahr</i>	<i>3.098</i>	<i>2.746</i>	<i>-176</i>	<i>5.668</i>	<i>-5</i>	<i>5.663</i>
EBIT in %	-1,3	7,4	-1,9	2,3	0,2	2,5
<i>Vorjahr</i>	<i>7,1</i>	<i>9,2</i>	<i>-6,6</i>	<i>7,4</i>	<i>0,1</i>	<i>8,1</i>

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der FORTEC Elektronik AG beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die FORTEC Elektronik AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

FORTEC
GROUP

FORTEC Elektronik AG
Augsburger Str. 2b
D-82110 Germering
www.fortecag.de